

Medienmitteilung

Hallenradsport Schweizer Meisterschaft Elite – Spannende Titelkämpfe und WM-Qualifikationen

Dramatisches Finale bei der Radball-Schweizermeisterschaft Elite

Die Radball Schweizer Meisterschaft Elite 2024 fand am letzten Samstag ihren spannenden Abschluss in der Sporthalle Seeblick in Mörschwil. In einem packenden Turnier setzten sich die Gebrüder Fröhlich vom Team Altdorf 2 knapp vor Pfungen durch und sicherten sich den Titel des Schweizermeisters. Pfungen (mit dem Ersatzspieler Peter Jiricek für den verletzten Benjamin Waibel) hingegen schlägt gleichzeitig Altdorf 2 in der separat gewerteten WM-Qualifikation und vertritt die Schweiz Ende Oktober an der WM in Bremen.

Altdorf 2 triumphiert im Entscheidungsspiel

Nach einer intensiven Finalrunde standen Altdorf 2 und Pfungen punktgleich an der Spitze. In einem zusätzlichen Entscheidungsspiel behielten die Brüder Timon und Yannick Fröhlich von Altdorf 2 mit einem knappen 1:0-Sieg die Oberhand und krönten sich damit zum neuen Schweizermeister.

Überraschungen und enge Duelle

Die Finalrunde bot zahlreiche spannende Begegnungen. Besonders bemerkenswert war das 6:6-Unentschieden zwischen Altdorf 2 und Winterthur sowie das 4:4 zwischen Pfungen und Altdorf 1. Diese Ergebnisse unterstreichen das hohe Niveau und die Ausgeglichenheit der Teams in der Schweizer Radball-Elite.

Rangliste der Schweizermeisterschaft Radball Elite 2024:

| | |
|---|-----------|
| 1. Altdorf 2 (Timon Fröhlich, Yannick Fröhlich) | 10 Punkte |
| 2. Pfungen (Severin Waibel, Benjamin Waibel) | 10 Punkte |
| 3. Altdorf 1 (Fabian Hauri, Jon Müller) | 5 Punkte |
| 4. Winterthur (Roman Baumann, Tim Russenberger) | 5 Punkte |
| 5. Mosnang (Björn Vogel, Rafael Artho) | 2 Punkte |

Ausblick auf internationale Wettbewerbe

Mit dem Schweizer Meistertitel haben die Gebrüder Fröhlich ihre Position für kommende internationale Turniere gestärkt. Bereits am nächsten Samstag, 12. Oktober findet in Altdorf der 6. UCI-Worldcup im Radball statt, wo sie sich nicht nur mit internationalen Top-Teams, sondern auch wieder mit Pfungen messen werden. Fans des Radballsports dürfen gespannt sein, wie sich beide Teams auf der Weltbühne kurz vor der WM präsentieren werden.

Pfungen qualifiziert sich für die WM in Bremen / Frauen-Team Pfungen-Winterthur erstmals an der WM

In der parallel zur Schweizermeisterschaft laufenden WM-Qualifikation setzt sich Pfungen gegenüber dem neuen Schweizermeister Altdorf 2 knapp durch und hat sich somit für die WM qualifiziert. Altdorf 2 reist somit als Ersatzmannschaft an die WM. Dieses Resultat verdeutlicht das Kopf-an-Kopf-Rennen der zwei Mannschaften. Für die Qualifikation zählen zusätzlich zum SM Final Elite auch der Schweizer-Cup-Final, neun Qualifikationsrunden und eine Finalrunde. Bei den Frauen konnte sich das Team Pfungen-Winterthur (Sava Baumann/Chiara Dotoli) erstmals für die WM qualifizieren.

Keine Überraschungen in der Schweizer Meisterschaft Kunstradfahren Elite – Spannender Schluss bei den 2er-Frauen

Zusammen mit der Schweizer Meisterschaft der Radballer fanden die Schweizermeisterschaften im Kunstradfahren statt. Im grossen Starterfeld der 1er-Frauen setzte sich die Favoritin Alessa Hotz aus Baar durch und gewann den Schweizermeistertitel vor ihrer Konkurrentinnen Saskia Gerber (Dürnten) und Romina Ledergerber (Schaffhausen). Bei den 1er-Herren gewann Siel Meier aus Wülflingen die Goldmedaille.

Beim 4er Kunstradfahren offene Klasse bestätigten die Fahrerinnen aus Uzwil Stefanie Haas, Valerie Unternährer, Selina Niedermann, Sarah Manser ihre gute Form und gewannen den Schweizermeistertitel vor den amtierenden Weltmeisterinnen Vanessa Hotz, Stefanie Moos, Flavia Schürmann, Carole Ledergerber aus Baar und der 2. Mannschaft aus Uzwil mit Rhea Martinez, Seline Bolt, Michelle Haas, Caroline Haas. Im 6er Kunstradfahren offene Klasse gewann Uzwil mit den Fahrerinnen Tina Schönenberger, Selina Niedermann, Valerie Unternährer, Rhea Martinez, Stefanie Haas, Sarah Manser.

Wie bereits die gesamte Saison versprach die Kategorie 2er-Frauen die grösste Spannung. Das 2er-Team Nadine Zuberbühler und Jeannine Graf aus Amriswil legten mit einer tollen Kür vor. Mit einer nahezu perfekten Kür schien es bis knapp vor Schluss jedoch eine klare Sache für das junge Team Larissa Tanner und Simona Lucca aus Stäfa/Dürnten. Doch kurz vor Kürrende machte eine kleine Unaufmerksamkeit, welche zum Sturz führte, alles nochmal spannend. Trotzdem reichte es Larissa und Simona knapp vor Nadine und Jeannine zum Schweizermeistertitel. Das drittplatzierte 2er aus Stäfa mit Julia Hämmerli und Sina Bäggli zeigte mit einer soliden Kür ein versöhnliches Saisonende.

WM-Delegation im Kunstradfahren

Auch beim Kunstradfahren ging es an der Schweizer Meisterschaft um die endgültige Vergabe der WM-Tickets. Im 1er Frauen konnten sich die beiden Athletinnen Alessa Hotz und Saskia Gerber das Ticket lösen. Im 2er werden die Schweizer Farben durch die Teams Larissa Tanner/Simona Lucca und Nadine Zuberbühler/Jeannine Graf vertreten sein. Mit grossen Erwartungen rundet die Schweizer Delegation das 4er Team

aus Uzwil mit Stefanie Haas, Valerie Unternährer, Selina Niedermann, Sarah Manser ab.

Swiss Indoor- & Unicycling bedankt sich herzlich beim Radballclub St. Gallen und dem RMV Amriswil für die hervorragende Organisation der Veranstaltung. Die perfekte Infrastruktur, der reibungslose Ablauf und die grossartige Stimmung in der Sporthalle Seeblick in Mörschwil trugen massgeblich zum Erfolg dieses Finals der Schweizer Meisterschaft Elite 2024 im Hallenradsport bei.

Ferner wünscht Swiss Indoor- & Unicycling der Schweizer Delegation viel Erfolg und unvergessliche Momente an den UCI-Weltmeisterschaften, welche vom 25.-27. Oktober in Bremen stattfinden.

Für Rückfragen

Marco Scanderbeg, Vorstandsmitglied / Leiter Marketing & Kommunikation
Tel. +41 44 945 24 48 ; marco.scanderbeg@swiss-iuc.ch

Über Swiss Indoor- & Unicycling

Swiss Indoor- & Unicycling (SIUC) ist der zentrale Schweizer Verband für die dynamisch-artistischen Sportarten Kunstrad, Radball und Einrad. Als anerkannter Sport- und Fachverband respektiert der SIUC die aktuelle «Ethik-Charta» des Schweizer Sports, setzt sich für einen gesunden, sauberen, respektvollen und fairen Radsport ein und lebt diese Werte im täglichen Handeln. Der Verband ist Mitglied von Swiss Cycling und über diese Organisation auch an die Union Cycliste Internationale (UCI) und die Union Européenne de Cyclisme (UEC) angeschlossen. Der SIUC fördert die Entwicklung und Verbreitung des Hallen- und Einradsports im Breiten-, Nachwuchs-, Leistungs- und Spitzensport in der Schweiz und bildet Trainer*innen und Kommissär*innen aus.

Der SIUC wurde 2019 aus dem Hallenradsportbereich von Swiss Cycling und dem Hallenrad- und Einradsport des ATB Sport & Freizeitverbandes gegründet. Der SIUC vereint nun diese Radsportarten unter einem Dach, um die Nachwuchsförderung, die Ausbildung und Wettkampfororganisation effizienter zu gestalten.

Weitere Informationen: www.swiss-iuc.ch